

Pressekonferenz Behr 27.02.2008

## Gestern den Durchbruch geschafft

Die IG Metall und der Betriebsrat der Firma Behr haben ein Investitionsvolumen von nahezu 14 Millionen in die Region geholt, welche schon in Tschechien geplant waren. Sie werden getätigt in 2008 und 2009.

Wir reden auch weiter, dass jährlich weiter 10 Millionen Erhaltungsinvestitionen in die Region kommen.

### - **Damit**

- ▶ wird explizit der Standort Pforzheim mit seinen 300 Beschäftigten GESICHERT
- ▶ werden die auslaufenden Produkte im Werk Mühlacker kompensiert und somit über 300 Arbeitsplätze gesichert
- ▶ wird auch der Standort Vaihingen mit seinen 300 Beschäftigten in eine stabile Zukunft gelenkt
- ▶ wird die Ausbildung auf hohem Niveau fortgeführt und die Auszubildenden übernommen
- ▶ schaffen wir die Grundlage, dass es zu weiteren Einstellungen kommt.
- ▶ schaffen wir die Grundlage, dass die Menschen am Erfolg partizipieren und nicht nur am Mißerfolg.

Wir gehen aber von einer erfolgreichen Zukunft aus.

Die Verhandlungen waren schwierig und wir standen einige Mal vor dem Scheitern.

Grund waren die überzogenen Forderungen des Arbeitgebers:

5 Stunden unbezahlte Arbeitszeit pro Woche, oder  
Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld erfolgsabhängig  
(1,24 Monatslöhne)  
25 Pflichtsamstage **ohne** Mehrarbeitszuschlag  
Erholzeiten schon eingesackt  
übertarifliche Zulagen schon eingesackt

---

Der Ergänzungstarifvertrag regelt:

- Erholzeitregelung wird wie bestehend fortgesetzt
- Abschmelzung der übertarifliche Zulagen
- flexibles AZ-Konto von 70 Stunden
- Weihnachtsgeld am Erfolg gekoppelt,  
(mindestens 23% höchstens 150%)
- AT-Angestellte werden Wertgleich ebenfalls ihren Beitrag leisten
- Gewerkschaftsmitglieder erhalten 100 €
- Standorte sind bis 31.12.2013 gesichert
- keine betriebsbedingten Kündigungen bis 30.6.2012, danach nur unter erschwerten Bedingungen
- Übernahme von befristeten Beschäftigten

Dies war alles nur möglich, weil die Belegschaft aktiv die Verhandlungen begleitet haben.

Mit unserem Handeln haben wir bewiesen, dass am Standort auch weiterhin Fertigung stattfinden kann.

Dies machen Menschen möglich, die mit ihrer Hände Arbeit, mit ihrem Verstand und Kreativität neue Produkte entwickeln und fertigen.